



Mit Leidenschaft dabei: Amélie Föllinger.

FOTO: KUNZ-MORAY

Zielstrebig in C-Kader

TURNEN: Amélie Föllinger mit TG Mannheim nach Berlin

BELLHEIM (ku). Seit drei Jahren turnt Amélie Föllinger aus Bellheim in Mannheim. Jetzt wurde sie in den deutschen C-Kader berufen, turnte in der Vorrunde für die TG Mannheim und steht am Samstag im DM-Finale um Platz drei in Berlin.

Allerdings ist der Einsatz der Zwölfjährigen fraglich. Nach einer Sehnenentzündung am Sitzbein, einer typischen Verletzung von Turnerinnen, hat sie einen Trainingsrückstand. Die Reise nach Berlin ist aber in jedem Fall ein Höhepunkt und eine Belohnung für ihren Trainingsehrgeiz und turnerischen Fortschritt. „Amélie arbeitet sehr zielstrebig“, lobt Trainerin Claudia Rödinger-Schunk, unter der Elisabeth Seitz den Weg in die Weltspitze geschafft hat.

Amélie Föllinger begann beim TV Rheinzabern im Mutter-Kind-Turnen, wechselte dann zur TSG Haßloch und machte in der dortigen Turntalentschule von Gisela und Gerhard Liedy

große Fortschritte. Vor drei Jahren kam dann der Wechsel nach Mannheim. Nach der vierten Grundschulklasse zum richtigen Zeitpunkt, denn Amélie wechselte auch ins Ludwig-Frank-Gymnasium (LFG) ganz in der Nähe des Mannheimer Turnzentrums, wohnt aber nach wie vor bei ihren Eltern Miriam und Markus und mit Bruder Noël in Bellheim.

Das heißt für sie: Aufstehen um 5.40 Uhr und dann, oft über Hockenheim, um ihre Turnkollegin Florine Harder mitzunehmen, erst mal direkt ins Training um 7.20 Uhr. Die Schule beginnt um 9.35 Uhr, ihre Mitschüler kommen zum Beispiel vom Hockey, Fußball oder Tennis, das LFG ist als Sportgymnasium auf die duale Karriere (Ausbildung/Sport) ausgerichtet. Boden und Sprung, etwa der Yurchenko mit ganzer Drehung, sind ihre Spezialitäten. Bereut hat Amélie Föllinger den Wechsel nie, versichert die sehr gute Schülerin, ganz im Gegenteil: Das Turnen ist ihre Welt.